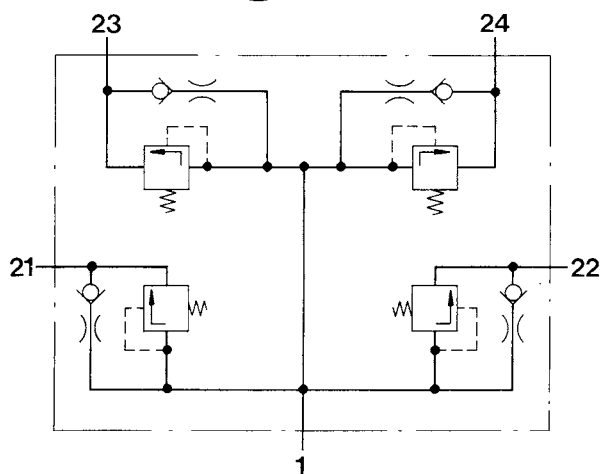
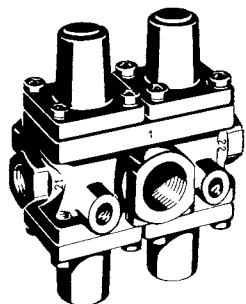


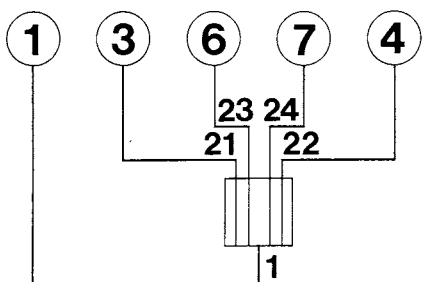
## Prüfanweisung

für die Abwandlungen 082, 083



**Vorratsdruck:** max. 20,0 bar

### Prüfstandanschlüsse



### Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•															•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

## Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2

## Prüfablauf

- Vorbereitung**  
 Gerät nach Schema anschließen.
- Bypassbohrungen auf Durchgang prüfen.**  
 Über Feinregelventil FH 1 einen Druck von 2 bar einsteuern (Manometer 1).  
 Manometer 3, 4, 6 und 7 müssen Druck anzeigen.
- Dichtigkeit**  
 Über Feinregelventil FH 1 einen Druck von 20 – 2 bar einsteuern (Manometer 1).  
 Gerät auf Dichtigkeit prüfen.  
 Feinregelventil FH1 schließen.  
 Gerät über die Absperrhähne 3, 4, 6 und 7 auf 0 bar entlüften.  
 Die Absperrhähne 3, 4, 6, 7 und 12 schließen.  
 Absperrhahn 11 öffnen.
- Funktion**  
 Über Feinregelventil FN1 einen Druck von mindestens 8 bar einsteuern (Manometer 1).  
 Manometer 3, 4, 6 und 7 müssen mindestens 8 bar anzeigen.  
 Feinregelventil FN 1 langsam schließen.  
 Manometer 3, 4, 6 und 7 müssen einen Schließdruck von mindestens 6,4 bar für die Kreise 1, 2, 3 und 4 anzeigen.  
 Bei Nichterreichen des angegebenen Schließdrucks siehe Punkt fünf.  
 (Bei Druckabfall können die Bypassventile in den Kreisen 1 bis 4 undicht sein).  
 Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.
- Schließdruck einstellen**  
 Die Einstellung des Schließdrucks am Kreis 1 erfolgt durch Verdrehen der Einstellschraube "A" (Abb. 1).

Hinweis:

Hineindreihen = Drucksteigerung

Herausdrehen = Drucksenkung

Das Einstellen des Kreises 2 erfolgt über die Einstellschraube "B".

Das Einstellen des Kreises 3 über die Einstellschraube "C" und des Kreises 4 über die Einstellschraube "D".

Nach erfolgter Verstellung der Einstellschrauben ist der vorher unter Punkt 4 beschriebene Prüfvorgang mehrmals zu wiederholen.

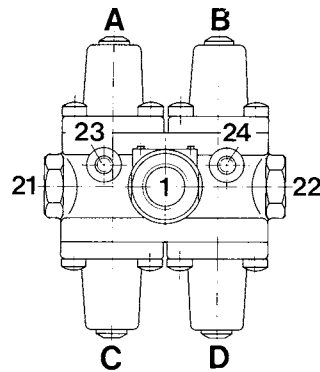


Abb. 1